



## Versuche, die Gesellschaft und vor allem die älteren Menschen zu achten

Düren. Engagierte Menschen prägen das Leben in unserer Stadt: in Kultur, Sport, Sozialem, Wirtschaft, Kirche. Sie sind so außergewöhnlich oder beispielhaft, dass es uns Wert scheint, mehr über sie zu erfahren. **Susanne Hempel** und **Karl-Albert Eßer** gehen in der Serie „25 Fragen an Dürener Persönlichkeiten“ in unregelmäßigen Abständen der Frage nach, was diese Menschen ausmacht - nicht in ihrem konkreten Tun, sondern in ihren Aussagen zum alltäglichen Leben. Weiter geht es heute mit **Mücella Türker**.

In Düren richtig angekommen fühlt sie sich, seitdem sie samstags auf dem Markt erkannt und begrüßt wird. Seit über sechs Jahren arbeitet Mücella Türker als Oberärztin in der Gynäkologie des Dürener Krankenhauses. Ärztin werden will sie schon als junges Mädchen und so geht der Vater mit einem Blumenstrauß zum Hauptschuldirektor, um ihn davon zu überzeugen, seiner Tochter den Übergang auf die Realschule zu ermöglichen. Der Schulleiter sieht die guten Leistungen der Schülerin, überredet Mücella aber bis zur zehnten

Klasse auf der Hauptschule zu bleiben. Mit einem Abschluss als Jahrgangsbester in der Tasche steigt sie direkt in die Oberstufe des Gymnasiums ein und besteht drei Jahre später das Abitur. Nach einer Überbrückungszeit als Arzthelferin und Jobs als Saisonarbeiterin, um Geld für das Studium zu sparen, beginnt Mücella Türker als 22-Jährige ihr Medizinstudium an der Universität Düsseldorf. Stationen an der Düsseldorfer Frauenklinik, im Brustzentrum Gerresheim und als Fachärztin in Siegen folgen, bevor der damalige Chefarzt der Gynäkologie Dr. Ludger Paas sie ans Dürener Krankenhaus holt. Hier fällt sie nicht nur dadurch auf, dass sie Kopftuchträgerin ist. Ihre türkische Wurzeln lassen sie auch auf Alltagslichkeiten einen anderen Blick werfen: Das Wort „Krankenhaus“ zum Beispiel würde sie, wenn sie könnte, sofort umändern in „Haus zur Gesundheit“.

**Wie beginnt für Sie ein guter Tag?**  
**Mücella Türker:** Wenn ich pünktlich aufgestanden bin, mein Morgengebet gemacht habe und in Ruhe zur Arbeit fahren kann.

**Gibt es Rituale, die für Ihr Leben wichtig sind?**

**Mücella Türker:** Das Anlegen meines Kopftuches, die täglichen Gebete, das Treffen in der Gemeinde am Samstag, der gemeinsam Tee am Abend mit meinen Eltern.

**Welcher Mensch hat Sie am meisten geprägt?**

**Mücella Türker:** Mein Vater.

**Was war Ihr Traumberuf als Kind?**

**Mücella Türker:** Immer schon Ärztin.

**Wie wohnen Sie?**

**Mücella Türker:** Gemütlich und mit Liebe eingerichtet.

**Gibt es Vorbilder, an denen Sie sich orientiert haben?**

**Mücella Türker:** Meine Vorbilder sind große islamische Gelehrte.

**Was mögen Sie an sich selbst?**

**Mücella Türker:** Vielleicht, dass ich jeden Menschen als Menschen sehe. Jeder Mensch ist für sich wertvoll, braucht Zuneigung, Liebe und Aufmerksamkeit.

**Welche Gabe würden Sie gerne haben?**

**Mücella Türker:** Die Gabe mehr auf mich aufzupassen,



Mücella Türker

Foto: Susanne Hempel

meine Bedürfnisse manchmal mehr in den Vordergrund zu stellen.

**Wo verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?**

**Mücella Türker:** Da ich durch meinen Beruf sehr wenig Zeit für mein schönes Zuhause habe, bin ich am liebsten in den eigenen vier Wänden.

**Was macht den Reichtum Ihres Lebens aus?**

**Mücella Türker:** Meine innere Ruhe und Ausgeglichenheit - dabei unterstützt mich auch mein Glaube.

**Welche positiven Eigenschaften würden Ihnen andere attestieren?**

**Mücella Türker:** Das sollten andere beurteilen.

**Und welche Eigenschaften sind Ihnen bei anderen wichtig?**

**Mücella Türker:** Wertschätzung und Vorurteilsfreiheit: Ich erwarte nicht, dass ich jeden mag und jeder mich mag - aber man kann versuchen auf einer Ebene zu kommunizieren und sich wertschätzend zu begegnen.

**Was missfällt Ihnen an sich selber?**

**Mücella Türker:** Wenn ich von einer Sache überzeugt bin, setze ich mich nicht immer durch, weil ich Angst habe einen anderen Menschen damit eventuell zu verletzen.

**Worüber lachen Sie?**

**Mücella Türker:** Ich lache gerne und sehr viel, zum Beispiel, wenn meine Mutter mir Dinge aus meiner Kindheit erzählt.

**Wann haben Sie zum letzten Mal geweint?**

**Mücella Türker:** Ich weiß es nicht.

**Wenn Sie für sich etwas Gutes tun wollen, was machen Sie dann?**

**Mücella Türker:** Ich nehme ein Vollbad.

**Was macht Sie betroffen?**

**Mücella Türker:** Wenn Menschen leiden - vor allem, wenn alte Menschen leiden.

**Wofür lohnt es sich einzusetzen?**

**Mücella Türker:** Es gibt so vieles - die Frage ist, ob man als Individuum auch die Kraft dazu hat. Es macht mich glücklich, wenn ich einem einzigen Menschen helfen kann.

**Wo und wie entspannen Sie am besten?**

**Mücella Türker:** Zu Hause.

**Was bedeutet Ihnen Heimat?**

**Mücella Türker:** Da, wo ich mich wohl fühle und mit Menschen ohne Scheu in Kontakt kommen kann - da, wo ich sein kann, wie ich bin.

**Was möchten Sie für sich noch entdecken?**

**Mücella Türker:** Ich würde mir wünschen, dass ich das Alter in Gesundheit erreiche und dann das Leben in Ruhe genieße.

**Wofür sind Sie auf ewig dankbar?**

**Mücella Türker:** Ich bin auf ewig dankbar für meine Eltern - sie standen immer hinter mir, haben mir mei-

nen Weg gezeigt. Ich bin dankbar für meinen Glauben und dass ich ihn frei ausleben darf.

**Ist mit dem Tod alles aus?**

**Mücella Türker:** Nein, mit dem Tod ist für mich nicht alles aus - da fängt das ewige Leben an. Ich bin als Gast hier auf der Erde und weiß, dass dieses Leben hier irgendwann zu Ende ist. Jeder von uns trägt den Tod immer in der Tasche: wir Menschen kommen und gehen.

**Was ist Ihr Lebensmotto?**

**Mücella Türker:** Versuche ein guter Mensch zu sein - versuche, die Gesellschaft und vor allem die älteren Menschen zu achten.

**Wie endet für Sie ein guter Tag?**

**Mücella Türker:** Wenn ich mit gutem Gewissen ins Bett gehen kann - ohne quälende Gedanken. Dass ich nicht etwas gesagt oder getan habe, dass ich noch nicht ins Reine gebracht habe.

*Dieses und alle anderen bisher geführten Interviews aus der Reihe „25 Fragen an Dürener Persönlichkeiten“ finden sie auch im Internet unter [www.karl-albert-esser.de](http://www.karl-albert-esser.de).*